

25 Jahre in jeder TonArt

Jubiläumskonzert am Pfingstmontag im Schloss

Hungen (-). Sie waren jung und wollten endlich moderne Musik singen, die 14 Gründungsmitglieder, die 1994 in Hungen den sogenannten Gospelchor gründeten – der erste örtliche Chor, der Gospels und Spirituals sang. Bis dahin bestand die Chormusikszene in Hungen aus traditionellen Gesangsvereinen und dem Kirchenchor.



Der neue schwungvolle Musikstil kam in Hungen gut an. Der Chor startete mit der Hungener Chorleiterin Hannelore Rahn, ihr folgten insgesamt vier Chorleiter. Der heutige »Chef«, Jochen Stanke-witz, ist seit acht Jahren der fünfte Dirigent. Bei jedem Wechsel waren die Mitglieder überzeugt, nun den besten Chorleiter gewonnen zu haben. Zwei Gründungsmitglieder singen heute noch im Chor mit, der inzwischen demografisch überwiegend aus »Best agern« und momentan 34 aktiven Sängerinnen und Sängern besteht.

Der heutige Chorname »TonArt Hungen« wurde erst zwei Jahre nach der Gründung gefunden – in einem sehr lebendigen Prozess, wie sich die Gründer Hermann Ebersohn und Wilfried Mart-schenke erinnern. Aus dem munteren Reigen von Vorschlägen wie »Ohrwürmchen«, »Haste Töne«, »Rachengold«, »Pro-C-Dur«

wurde zunächst »Contact« ver-einbart, aber wenig später wieder verworfen. So siegte nach langen Mühen endgültig der heutige Name »TonArt«.

Die sehr lebendige Diskussions- und Streitkultur war eine wirkliche Kinderkrankheit des Chores. Alle wollten bei jedem neuen Stück ihre Meinung durchsetzen, ob es passend, zu schwer oder zu leicht sei, ja sogar Gewissens-entscheidungen wurden disku-tiert, wenn Liedtexte der aktuel-len politischen Korrektheit nicht zu entsprechen schienen.

Mit der Übernahme des Chores durch Thomas Bailly, setzte eine fruchtbare Reifezeit ein, und die Chordisziplin stieg mächtig an.

Seitdem sie mit Jochen Stanke-witz musizieren, sind Disziplin und Qualität mit einem fröhlichen und empathischen Umgang zwi-schen Chorleiter und Chorsänge-rinnen und -sängern optimal ver-einbar worden. Es wird ebenso gerne gelacht wie ernsthaft gear-beitet und ausdauernd geprobt.

Bisher ist »TonArt« kein Verein, sondern gehört zur evangeli-schen Kirchengemeinde, in der mehrmals jährlich ein Gottes-dienst mitgestaltet wird.

Ein besonderer Meilenstein in der Chorgeschichte war die Begrün-dung einer jährlichen Veranstal-tung: das Konzert mit dem Na-men »SchlossAkkord«. Bei die-sem »bewegten« Chorkonzert singt sich TonArt gewissermaßen durch das Hungener Schloss. Aus Anlass des 25-jährigen Jubi-läums gibt es in diesem Jahr wie-der ein »SchlossAkkord«, jedoch mit einem ganz besonderen Pro-gramm: Anstelle von Gastchören wirken diesmal Instrumentalisten des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar mit.

Chormusikbegeisterte sollten sich für diesen besonderen musi-kalischen Leckerbissen den Pfingstmontag am 10. Juni 2019 als krönenden Abschluss des Pfingstfestes vormerken. Beginn ist im Schlosshof des Hungener Schlosses um 18.00 Uhr. Der Ein-tritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.